



Inhalt

Immer sicher unterwegs

Innovative Neuentwicklungen erleichtern die Einsätze von Feuerwehren und Hilfsorganisationen
Seite 2

Aktiv – Innovativ – Sicher

Die deutschen Berufsfeuerwehren werben in Halle 5
Seite 3

„Die Interschutz hat sich international etabliert“

Interview mit vfdB-Präsident Hans Jochen Blätte
Seite 3

Spannende Shows

Spektakuläre Live-Vorfürungen im Freigelände
Seite 4

Starker Auftritt der Leipziger Feuerwehr

Seite 4

Hochkarätiges Rahmenprogramm

Seite 5

28. Deutscher Feuerwehrtag

DFV erwartet 100.000 Besucher
Seite 6

Service rund um die INTERSCHUTZ 2010

Seite 7

Ihr „Einsatz“-Team

Seite 7

Geländeplan

Seite 8

Anmeldung noch möglich!

Sie haben sich erst jetzt entschlossen, an der INTERSCHUTZ in Leipzig teilzunehmen? Eine Anmeldung ist noch möglich. Sehr gerne möchten wir mit Ihnen Ihren Messeauftritt vorbereiten. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Kontaktdata auf Seite 7

Weitere Informationen unter:
www.interschutz.de

Globaler Großeinsatz

Hohe Internationalität bei den Ausstellern



Im Juni 2010 wird Leipzig zum Pflichttermin für jeden Einzelnen, der im Rettungs- und Sicherheitswesen tätig ist. Sechs Tage lang, vom 7. bis 12. Juni, präsentiert die INTERSCHUTZ 2010 in den fünf Hallen und auf dem Freigelände des Leipziger Messegeländes das komplette Weltmarktangebot für die Bereiche Rettung, Brand-/Katastrophenschutz und Sicherheit. Die Veranstalter, die Deutsche Messe Hannover und die Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes e.V. (vfdB), rechnen mit über 1000 Ausstellern und mehr als 100.000 Besuchern. Parallel zur Ausstellung findet der 28. Deutsche Feuerwehrtag statt (mehr dazu auf Seite 6).

Bereits im Vorfeld besticht die INTERSCHUTZ 2010 durch eine hohe Internationalität. Bis zum Spätherbst hatten sich über 1000 Aussteller aus 42 Ländern angemeldet. Stärkste Ausstellernation ist Deutschland mit bisher 471 angemeldeten Teilnehmern, gefolgt von China, USA, Italien und Großbritannien. Erstmals dabei sind Aussteller aus Australien, Hongkong und Peru.

Rettung und Brandschutz im Fokus

Die Schwerpunktthemen Rettung und Brandschutz stehen im Blickpunkt des breiten Messeangebots. In diesen Bereichen sind deutliche Zuwächse zu verzeichnen.

Aktuelles Rahmenprogramm

Fachforen, Seminare, Kongresse und Vorfürungen im Freigelände bilden das Rahmenprogramm zur Ausstellung (mehr dazu auf den Seiten 4 und 5).

Ausstellerverzeichnis im Internet

Schon jetzt können Sie sich über die Aussteller auf der INTERSCHUTZ 2010 informieren.

Das vorläufige Ausstellerverzeichnis finden Sie im Internet unter www.interschutz.de

Detaillierte Informationen über alle Messteilnehmer und ihre Produkte und Neuheiten finden Sie ab Ende März im Internet.



Immer sicher unterwegs

Innovative Neuentwicklungen erleichtern die Einsätze von Feuerwehren und Hilfsorganisationen

Neue Technologien, neue Einsatzmethoden und eine effiziente Vernetzung – diese Begriffe sind signifikant für das Messeangebot der Aussteller auf der INTERSCHUTZ 2010, der internationalen Leitmesse für Rettung, Brand-/Katastrophenschutz und Sicherheit. Länderübergreifend stellen sich die Feuerwehren und internationalen Hilfsorganisationen den komplexen Aufgaben, die einerseits durch Naturkatastrophen und andererseits durch Terrorakte, schwere Verkehrs- oder Chemieunfälle ausgelöst werden.

Die INTERSCHUTZ 2010 zeigt die aktuellen Neuheiten und Trends im Brand- und Katastrophenschutz. Präsentiert werden moderne Einsatzwagen, ausgerüstet mit hochmodernen Kommunikationstechniken und Navigationssystemen. Die Einsatzzentralen spielen über Video das Unfall- oder Katastrophenszenario direkt in die Fahrzeuge. Bergungsroboter und Drohnen entlasten die Rettungskräfte in gefährlichen Situationen. Moderne Lokalisationsysteme schützen die Helfer und orten Verschüttete in Lawinen oder unter Trümmern. Deutlich betont wird auf der nächsten INTERSCHUTZ der „Rettungsdienstbereich“. Die Aussteller in diesem Themenschwerpunkt präsentieren sich überwiegend in den Hallen 2 und 3 sowie im Freigelände. Auch hier sind bedeutende Zuwächse bei den Ausstellern festzustellen.

Sicherheit – ein relevantes Thema für Planer und Architekten

Die Industrie arbeitet unter Hochdruck an der Fortentwicklung von elektronischen Sicherheitssystemen. Für die Entwicklung von Sensoren, Aktoren und Systemen stellt die EU über fünf Jahre 1,4 Milliarden Euro bereit. Die Bereiche

Brandschutz und Sicherheit sind nicht nur für Feuerwehren und Rettungsorganisationen von hohem Interesse, sondern auch für Planer und Architekten. Denn nicht zuletzt müssen beim Bau von Einrichtungen die technischen, baulichen und organisatorischen Herausforderungen zur Vorbeugung und Abwehr von sicherheitsrelevanten Vorfällen berücksichtigt werden.

IdF Sachsen-Anhalt präsentiert aktuelle Forschungsergebnisse

Das Institut der Feuerwehr Sachsen-Anhalt (IdF) präsentiert auf dem Stand der vfdb und auf dem Gemeinschaftsstand der Universität Magdeburg den aktuellen Stand in der Brandschutzforschung (Schwerpunkt abwehrender Brandschutz). Das Institut verfügt über eine hochmoderne Mess-, Labor- und Rechentechnik. Geforscht wird u. a. in Großversuchsanlagen mit 20 Meter hohem Brandhaus, einem Versuchstunnel, Speziallaboren für Brand- und Löschmittelanalytik. Im Mobilien Brandtechnischen Labor MOBLAB und in Parallelcomputern werden gefährliche Situationen simuliert und berechnet. Ein weiterer Schwerpunkt des IdF sind die Untersuchungen zur Belastung der persönlichen Schutzausrüstung.



Aktiv – Innovativ – Sicher Die deutschen Berufsfeuerwehren werben in Halle 5

Die Berufsfeuerwehren Deutschlands zeigen Flagge. Auf einem 440 m² großen Gemeinschaftsstand präsentieren sich in Halle 5 die 102 deutschen Berufsfeuerwehren, die rund 30.000 Mitarbeiter beschäftigen. Unter dem Leitmotto „Berufsfeuerwehr – Beruf Feuerwehr – aktiv – innovativ – sicher“ soll das Interesse von potenziellen Nachwuchskräften geweckt werden.

Im „Aktiv“-Bereich ist Action angesagt: Personen werden aus einem brennenden Bereich gerettet, aus großer Höhe holen Spezialeinsatzkräfte eine verletzte Person auf sicheren Boden. Eigene Präsentationen gibt es auch aus dem medizinischen Bereich.

Der „Innovativ“-Bereich spricht vor allem technisch interessierte junge Leute an. So werden zum Beispiel Forschungsvorhaben und Einsatzkonzepte vorgestellt.

Der Slogan „Sicher“ steht für „sichere“ Arbeitsplätze bei den Berufsfeuerwehren, die deutschlandweit rund 30.000 Mitarbeiter beschäftigen. Welche Möglichkeiten die Beschäftigten haben, sich fit zu halten, demonstrieren Feuerwehrleute in einem eigenen Fitnessprogramm.

Starkes Echo auf Tüftlerpreis

Über 150 Einsendungen aus dem In- und Ausland – die Ausschreibung des Feuerwehr-Magazins zum Tüftlerpreis hat ein Super-Echo gefunden. „Ein phänomenales Ergebnis“, freut sich Jan-Erik Hegemann, Chefredakteur des Magazins. Inzwischen hat eine Expertenjury die piffigen Ideen der Erfinder gesichtet und bewertet. Die acht besten Vorschläge werden in der Ausgabe 1/2010 der vfdb-Zeitschrift und im Feuerwehr-Magazin vorgestellt. Während der INTERSCHUTZ 2010 werden dann die Leser der Zeitschriften und die Messebesucher den „Tüftler des Jahres“ wählen. Der Sieger wird am letzten Messetag (12. Juni 2010) prämiert.



„Die INTERSCHUTZ hat sich international etabliert“

Interview mit Hans Jochen Blätte, Präsident der Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes (vfdb)

Herr Blätte, Sie verfolgen seit Jahrzehnten die INTERSCHUTZ. Wie hat sich diese Messe aus Ihrer Sicht entwickelt?

Die Entwicklung der vergangenen Jahrzehnte kann man nicht als „stürmisch“ bezeichnen. Genau dies zeichnet aber die Branche aus. Es ging und geht stetig aufwärts, dabei blieb man solide. Insgesamt hat die INTERSCHUTZ von Mal zu Mal an Bedeutung gewonnen, sie hat sich als einzige Messe auf der Welt in ihrem Sektor international etabliert, sie ist weltweit anerkannt. Wenn man irgendwo in der Welt bei unseren Kollegen das Markenzeichen „INTERSCHUTZ“ erwähnt, dann weiß der Gesprächspartner, was gemeint ist. Das ist ein riesiges Potenzial, gerade für unsere mittelständische Industrie, die mit der INTERSCHUTZ regelmäßig ein wertvolles Heimspiel bekommt.

Trotz Wirtschaftskrise und knapper Kassen liegen die Anmeldungen zur INTERSCHUTZ 2010 in Leipzig derzeit – acht Monate vor dem Messestart – höher als im Vergleichszeitraum vor fünf Jahren. Das signalisiert ein hohes Interesse an der Messe. Vor welchen Herausforderungen steht die Branche?

Die INTERSCHUTZ positioniert sich besonders stark im Bereich der „nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr“. Das Gut, das wir schützen, ist keine durch einen Hype aufgedunsene Blase, kein durch Träumereien und Gier gepuschter Börsenkurs. Gleichwohl schrammt die zurzeit garstige Finanzwelt auch an unseren Ressourcen. Das heißt für unsere Branche, wirtschaftlicher zu werden und diese neue Stärke auch öffentlich zu transportieren.

Deutliche Zuwächse auf Ausstellerseite gibt es in den Messeschwerpunkten Rettung und Brandschutz. Welche Innovationen wird die Messe in diesen Bereichen bieten?

Die Hersteller halten sich acht Monate vor der INTERSCHUTZ natürlich bedeckt, wenn es um die eigenen Neuheiten geht. Vor Weihnachten wird ja auch nicht verraten, was in den Geschenk-Paketen sein wird. So bleibt mir bei dieser Frage die allgemein gehaltene Spekulation: überall verbesserte Qualität und mehr Unterstützung für den Einsatz durch hilfreiche Computer.



vfdb-Präsident Hans Jochen Blätte

Was erhoffen Sie sich von der INTERSCHUTZ?

Die INTERSCHUTZ bietet die Gelegenheit, das Gesamtspektrum der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr zu präsentieren. Damit wird auch der gute Ruf, den wir in der Welt mit unseren Standards und Verfahrensweisen haben, nachhaltig gestärkt. Diesen Rückenwind braucht unsere Industrie, um den ja weniger expansiven mitteleuropäischen Markt zu kompensieren.

Welche Aktivitäten entwickelt die vfdb zur INTERSCHUTZ?

Es steht ja in unserem Namen, dass wir den Deutschen Brandschutz fördern. Dazu gibt es eine Reihe von großen internationalen Kongressen, aber auch kleineren Meetings und Events, die wir veranstalten oder begleiten. Unser Ausstellungsstand, den wir zusammen mit dem VdS organisieren, wird wieder Treffpunkt der VIPs im Brandschutz sein. Der Besucher kann sich auf dem Stand über die E-Learning-Kurse der vfdb informieren, über das von uns mit begleitete und geförderte Vorschriftenwerk (Loseblattsammlung), über Brandschutzerziehung, über die Arbeit der FEU, einer europäisch sehr aktiven und erfolgreich operierenden Gruppe usw. Als innovatives und technisches Highlight wird das Konzept einer Drohne vorgestellt, die wirtschaftlich attraktiv und für den täglichen Betrieb im Katastrophenschutz optimal geeignet sein wird. Neugierig geworden? Dann sollten Sie vorbeischaun. Wir freuen uns über jeden Besucher.



Wer ist der „härteste“ Feuerwehrmann der Welt?

Ein Höhepunkt im Rahmenprogramm der INTERSCHUTZ ist traditionell der Wettkampf um den Titel „Härtester Feuerwehrmann der Welt“. Bei dem „Härtetest“ müssen die Teilnehmer in schwerer Ausrüstung einen Hindernisparcours absolvieren. Besonders spannend wird es in Leipzig durch das erstmals praktizierte K.o.-System werden: jeweils zwei Feuerwehrleute treten gegeneinander an. Und beim großen Finale, dem Erstürmen des 85 Meter hohen Messturms, sind die Teilnehmer für die Zuschauer permanent sichtbar.

Spannende Shows

Spektakuläre Live-Vorfürungen im Freigelände

3.000 Zuschauer fasst die Tribüne auf dem Vorflughgelände, und sie wird gut gefüllt sein, wenn dort Schadensszenarien und Rettungseinsätze inszeniert werden. Täglich von 10 bis 17.30 Uhr finden auf der Freifläche im Nordosten des Messegeländes spektakuläre Shows und Aktionen statt. Schwerpunkte dabei sind Brandbekämpfung, Brandschutz und unterschiedlichste Rettungseinsätze. Seitens der INTERSCHUTZ-Aussteller besteht großes Interesse, sich dort zu präsentieren, teilten die Organisatoren mit.

Feuer aus!

Zu den spektakulären Vorfürungen gehören zwei Shows der Firma Rosenbauer. An einem Flugzeugrumpf eines Airbus A380 werden die

Bekämpfung eines Schwelbrandes und die Evakuierung der Passagiere demonstriert. Die verlassen das qualmende Flugzeug in 8,30 Meter Höhe durch die Notausstiege über eine Rettungstreppe. Sobald sie in Sicherheit gebracht sind, rollt das Flugfeldlöschfahrzeug Panther CA7 heran. Mittels eines im Löscharm integrierten „Piercing Tools“, einer Durchstichdüse, wird die Kabinenwand durchbohrt und der Brand per Sprühnebel gelöscht. In einem zweiten spektakulären Szenario werden Beginn und Eskalation eines Waldbrandes simuliert und der Einsatz unterschiedlicher Einsatzfahrzeuge – Motorrad, Quad und Unimog – in unwegsamem Gelände demonstriert.



Starker Auftritt der Leipziger Feuerwehr

Ihren Heimvorteil nutzt die Leipziger Feuerwehr zu einem eigenen starken Messeauftritt. In Halle 1 informieren die Leipziger im „Floriansstüberl“ über Herausforderungen im beruflichen Alltag, über Ausbildung und Chancen für Nachwuchskräfte und über ihren Standort. Zusätzlichen Gesprächsstoff liefern täglich von 10 bis 12 Uhr am „Direktionsstammtisch“ hochrangige nationale und internationale Feuerwehr-Repräsentanten, die in lockerer Atmosphäre aktuelle Themen diskutieren.

Der „Thermo-Man“ – eine heiße Sache

Heiß geht es zu bei den Aktivitäten der Leipziger Feuerwehr auf dem Stand im Freigelände. In

Zusammenarbeit mit dem Unternehmen Dupont testet der „Thermo-Man“ feuerfeste Berufskleidung. Eine mit 122 Wärmemessfühlern ausgestattete lebensgroße Testpuppe wird explosionsartig acht Sekunden lang mit einem Feuer von 1000 Grad beflammt. Die Sensoren errechnen nun den Grad der Verbrennung, die ein Mensch in dieser Extremsituation erleiden würde.

Die Branddirektion Leipzig wird darüber hinaus für Feuerwehreinsatzkräfte ein Flash-Over-Training in einem Brandübungscontainer anbieten. Derzeit laufen dazu Kooperationsgespräche mit Herstellern von Atemschutztechnik und Schutzbekleidung.

Florians-Bräu

Mit dem Bayerischen Bahnhof haben die INTERSCHUTZ-Aussteller und Besucher eine attraktive Anlaufstelle. Während der Messe gibt es dort nicht nur einen Stammtisch, sondern auch ein eigens gebrautes Bier, das rötlich schimmernde „Florians-Bräu“, und kulinarische Spezialitäten. Das am Bayrischen Platz, südöstlich der Leipziger Altstadt gelegene Brauhaus, ist mit der Straßenbahn Linie 16 vom Messegelände direkt zu erreichen (Haltestelle: Bayrischer Platz). Der Bayerische Bahnhof ist der älteste erhaltene Kopfbahnhof der Welt, ein Juwel der Eisenbahnarchitektur, erbaut in den Jahren 1842 bis 1844.

<http://www.bayerischer-bahnhof.de>



Bayerischer Bahnhof



Fortbildung im Fokus

Ein umfang- und facettenreiches Rahmenprogramm ergänzt das Ausstellungsprogramm

Eine zentrale Rolle bei den Veranstaltungen des Rahmenprogramms nehmen Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen ein. Feuerwehr und Rettungsdienste sind nicht nur Partner im täglichen Einsatz, auf der INTERSCHUTZ sind sie es auch in Sachen Fortbildung.



Internationales Brandschutz-Symposium

Neue Entwicklungen in der Brandrisikobewertung und dem vorbeugendem Brandschutz stehen im Fokus des 11. Internationalen Brandschutz-Symposiums, das am 8. und 9. Juni 2010 im Congress Centrum Leipzig stattfindet. Veranstalter ist die Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes e.V. (vfdb).

Auf dem Programm stehen die Themenkomplexe
- Risikobewertung und vorbeugender Brand-

- schutz in komplexen Bauwerken,
- Nachhaltiges Bauen und vorbeugender Brandschutz,
- Brände aufgrund terroristischer Anschläge,
- Branderkennung und Frühwarnsysteme,
- Methoden zur Vorhersage für Risikobewertung und
- Brandszenarien.

Alle Vorträge finden in englischer Sprache statt.

Netzwerk Feuerwehrfrauen

Erstmals auf der INTERSCHUTZ dabei ist das Netzwerk Feuerwehrfrauen. Im Mittelpunkt der Präsentation stehen Informations- und Erfahrungsaustausch.

Geplant ist, sich an jedem Messtag einem Schwerpunktthema zu widmen. In Workshops und Vorträgen sollen beispielsweise Themen wie Freiwillige Feuerwehr, Berufsfeuerwehr, Europa, Frauen in Führungspositionen behandelt werden.

<http://www.netzwerk-feuerwehrfrauen.com/>



Deutscher Feuerwehrtag

DFV erwartet 100.000 Besucher

Vom 7. bis 13. Juni 2010 findet in Leipzig der 28. Deutsche Feuerwehrtag statt. Mehr als 100.000 Teilnehmer und Gäste werden dazu erwartet. Der Feuerwehrtag dreht sich um die Zukunftsfähigkeit der Feuerwehren, er bietet einen Schwerpunkt Jugend und Ehrenamt und schlägt eine Brücke nach Mitteleuropa. „Vom Deutschen Feuerwehrtag 2010 werden nachhaltige Impulse ausgehen“, ist sich DFV-Präsident Hans-Peter Kröger sicher. „Wir freuen uns auf eine tolle Veranstaltung im Herzen Europas!“

Der Deutsche Feuerwehrverband (DFV), der Weltfeuerwehrverband CTIF und die Deutsche Jugendfeuerwehr (DJF) bieten in Leipzig ein attraktives, breitgefächertes Programm für Fachbesucher, Feuerwehrfans und die Leipziger Bürger. Eine Fülle von Kongressen und Versammlungen, Workshops und Fachforen unterstützt den Informations- und Erfahrungsaustausch der Feuerwehrangehörigen, bietet Fort- und Weiterbildung, behandelt Themen, die auf den Nägeln brennen: Die Öffnung der Wehren für Personen aus bisher unterrepräsentierten Bevölkerungsgruppen ist Thema des Kongresses „Vielfalt in der Feuerwehr“ (Montag, 7. Juni). „Hilfe für die Helfer“ ist der Titel eines Workshops zur psychosozialen Unterstützung (Dienstag, 8. Juni). Handwerkszeug für die Öffentlichkeitsarbeit gibt es beim Thementag Facharbeit. Am Donnerstag, dem 10. Juni, findet der Zukunftskongress von DFV und DJF statt, von Donnerstag bis Sonntag das Bundesjugendlager der DJF.

International geht es in den ersten Tagen zu. Zum „EU-Gipfel“ treffen sich am Dienstag, dem 8. Juni, Feuerwehr-Führungskräfte im Congress Centrum Leipzig (CCL). „Wir wollen damit eine europäische Feuerwehr-Plattform initiieren, um die gemeinsame Interessensvertretung in der EU zu stärken“, betont DFV-Präsident Hans-Peter Kröger. Ihren Abschluss findet die Veranstaltung mit einem Internatio-



nen Abend auf dem Gemeinschaftsstand von DFV und CTIF in der Halle 1. Bei der Feuerwehrfachtagung Mitteleuropa am Donnerstag, dem 10. Juni, werden Fragen der Zusammenarbeit und Interessensabstimmung erörtert. Mittwoch, den 9. Juni, findet im Congress Centrum Leipzig die Delegiertenversammlung des Feuerwehr-Weltverbandes statt.

Aktionsmeile und Feuerwehr-Fest im Stadtzentrum

Die (Feuerwehr-)Musik spielt nicht nur auf dem Messegelände, sondern auch in der Leipziger Innenstadt. Die Grimmische Straße wird von Montag bis Samstag zwischen

Markt und Augustusplatz zur Aktionsmeile mit Leistungsschau, Mitmachangeboten und Brandschutzaufklärung, von Donnerstag bis Samstag findet ein Feuerwehrtreff auf dem Markt statt und Samstagabend das große Feuerwehrfest.

Ein Schmankerl für die Fans historischer Feuerwehrfahrzeuge bietet die Oldtimer-Rundfahrt „Nostalgie in Rot“. Den krönenden Abschluss bildet am Sonntag ein Autokorso quer durch die Innenstadt, an dem sich mehr als 200 Feuerwehrfahrzeuge – vom Löschfahrzeug aus den „Goldenen Zwanzigern“ bis zum brandneuen Messemodell – beteiligen.

Weitere Infos unter www.feuerwehrtag.de

Die Innenstadt wird zur Aktionsmeile



Service rund um die INTERSCHUTZ 2010

Die Veranstalter der INTERSCHUTZ 2010 bieten Ausstellern und Besuchern ein umfassendes Service-Paket an. Ob es um den Messebesuch geht, um die Übernachtungsmöglichkeiten oder um den Transport zum Messegelände und zurück zu Ihrem Quartier – nutzen Sie die Leistungen:

Hotels, Pensionen, Privatunterkünfte

Der Run auf die Unterkünfte in Leipzig hat bereits eingesetzt. Angeboten werden Hotels, Pensionen und Privatunterkünfte, seien es Wohnungen oder Einzelzimmer. Außerdem stellt die Universität Leipzig ihre Gästehäuser zur Verfügung. Ein Buchungsformular und die Liste der Hotels stehen zum Download bereit unter:

<http://service.leipziger-messe.de/service-unterkunft.html>

Hotel-Reservation Team:

Tel. +49 341 678-8946
hotelreservation@leipziger-messe.de

Ihre Internetadresse für Privatunterkünfte sowie Pensionen ab Januar 2010:
www.schlafplatzsuche.de

Informationen zur Anreise:
www.leipziger-messe.de



Informationen über Leipzig:

www.leipzig.de
www.do-it-at-leipzig.de

Leipzig Tourismus Marketing GmbH

Richard-Wagner-Straße 1
D-04109 Leipzig
Tel. +49 (0)341 7104-260/265
Fax +49 (0)341 7104-271/276
E-Mail: info@ltm-leipzig.de

Tickets

Ab Dezember können Tickets zur INTERSCHUTZ im Vorverkauf über das Versandhaus Deutscher Feuerwehrverband GmbH bezogen werden. Darüber hinaus bietet die Deutsche Messe für Firmen und Reisebüros Tickets auf Kommissionsbasis an. Bei einer tatsächlichen Abnahme von mindestens 50 Tickets wird ein Nachlass von 10 Prozent gewährt.

Preise:

Tagesticket 18,00 €
Dauerticket 41,00 €
Tagesticket (Kinder, Schüler, Studenten) 11,00 €

Wichtig: Alle Tickets berechtigen am Besuchstag zur kostenlosen Hin- und Rückfahrt zum und vom Messegelände mit den öffentlichen Nahverkehrsmitteln des MDV im gesamten Verbundgebiet (www.mdv.de). Diese Regelung gilt für Aussteller und Besucher.

Kontakt für die Ticketbestellung:
Versandhaus deutscher Feuerwehrverband GmbH

Online-Shop:
www.feuerwehrverband.info
Email:
ikundenservice@feuerwehrversand.de

Tel. +49 228 95350-90 oder -91
Fax +49 228 95350-20

Deutsche Messe AG

Maren Heinemann
Tel. +49 511 89-33225
Fax +49 511 89-32649
maren.heinemann@messe.de

Katalog

Der INTERSCHUTZ Katalog 2010 erscheint ca. 3 Wochen vor Messebeginn und kann dann direkt online zum Preis von 17,00 Euro plus Versandkosten bestellt werden.

www.interschutz.de/katalog

IMPRESSUM:

Herausgeber: Deutsche Messe
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
D-30521 Hannover
Katriina Rohrbach (verantwortl.)
Fotos: Bayerischer Bahnhof, Deutsche Messe, DFV, Dupont, Feuerwehr-Magazin, Leipziger Messe, Stadt Leipzig
Nachdruck mit Quellenangabe gestattet;
Belegexemplar erbeten.



Ihr „Einsatz“-Team in Hannover

Veranstalter:

Deutsche Messe AG
Abt. 212, Messegelände
D-30521 Hannover
www.interschutz.de

Katriina Rohrbach
Abteilungsleiterin

Eva-Maria Gansauge
Sekretariat
Tel. +49 511 89-32121
eva-maria.gansauge@messe.de

Jörg-Uwe Strauß
Projektmanager
Tel. +49 511 89-33125
joerg-uwe.strauss@messe.de

Julia Mehrhardt
Projektmanagerin
Tel. +49 511 89-32134
julia.mehrhardt@messe.de

Fax +49 511 89-33126

Ideeller Träger:

Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes e.V. -vfdb-
www.vfdb.de

Örtlicher Kontakt zur vfdb:
Rolf-Dieter Bräunig
Beekeweg 3, D-30966 Hemmingen

Tel. +49 5101 92 17 80
Fax +49 721 151 383 928
rolf-dieter.braeunig@onlinehome.de

Organisation „Ideeller Teil“ vor Ort:

INTERSCHUTZ-Geschäftsstelle Leipzig
Feuerwehr Leipzig

Hans-Jochen Füssel (verantwortl.)
Tel. +49 341 987-2100

Stefanie Hampel
Tel. +49 341 987-2164

Fax +49 341 987-2810
interschutz.branddirektion@leipzig.de

Registrierung für den INTERSCHUTZ Newsletter unter:
http://www.interschutz.de/newsletter_d



INTERSCHUTZ

DER ROTE HAHN

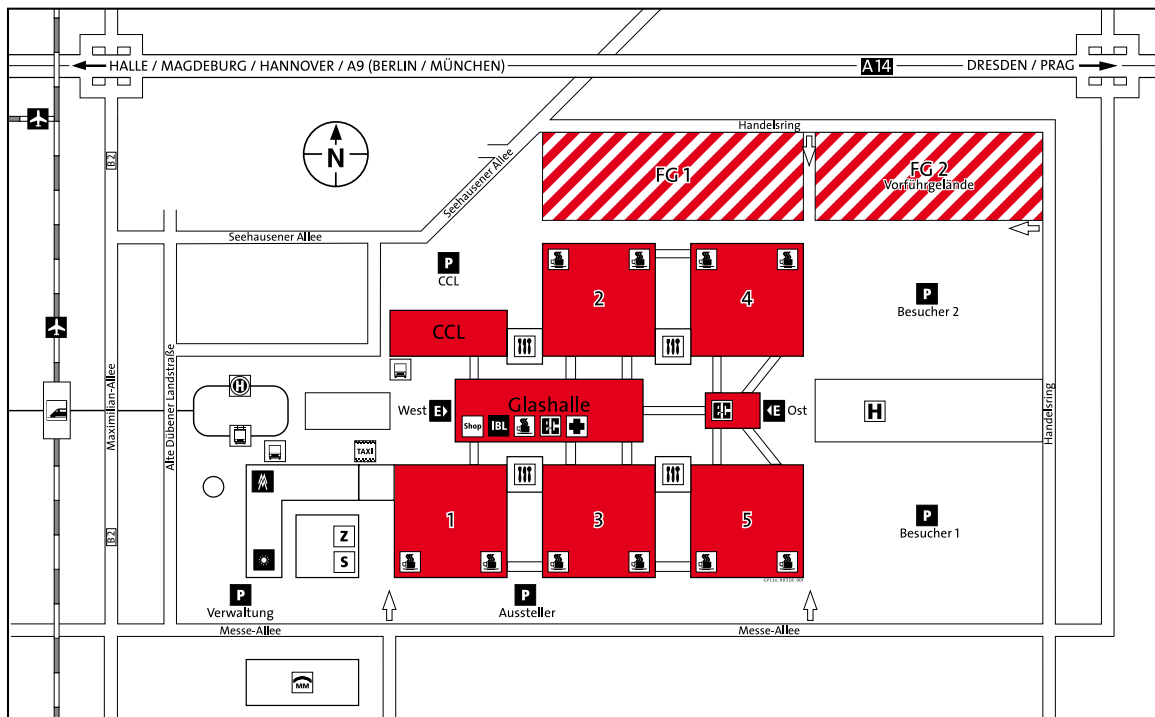
INTERNATIONALE LEITMESSE FÜR RETTUNG,
BRAND- / KATASTROPHENSCHUTZ UND SICHERHEIT
INTERNATIONAL EXHIBITION FOR RESCUE, FIRE
PREVENTION, DISASTER RELIEF, SAFETY, SECURITY
LEIPZIG 7 - 12 JUNE 2010



Deutsche Messe
Hannover · Germany

Deutsche Messe · Messegelände · 30521 Hannover
Tel. +49 511 89-0 · Fax +49 511 89-32626
www.messe.de

Verwaltung / Administration Pressezentrum / Press Center	Gastronomie Restaurant	Haltestelle Linie 16 Tram line 16	Hubschrauber- landeplatz / Heliport	Polizei Police
Eingang Entrance	Parkplatz Parking	Straßenbahn Tram	Sanitätsstelle First aid	Zoll Customs
EC-Automat EC-Cash dispensing machine	Airport-City-Shuttle	Bus-Haltestelle Bus stop	Messe-Shop Fair shop	Spedition Forwarding Agencies
International Business Lounge	Taxi	Bahnhof / Station Leipzig Messe	Café	MaxicoM (Euro-Asia Business Center)



H 1, 2, 4, Fahrzeuge und Fahrzeugausstattungen
FG 1 Vehicles and vehicle equipment

H 1, 5, Löschgeräte, Löschanlagen, Löschmittel
Fire extinguishing appliances and systems,
Fire extinguishing agents

H 1, 2, Technische Hilfeleistungen und Umweltschutz
FG 1 Technical support and environmental protection

H 2, 3, Rettung, Notfall, Sanitätsausrüstung,
FG 1, Medizingeräte
Rescue, emergency first-aid and medical
equipment

H 3, Persönliche Schutzausrüstungen
Personal protective equipment

H 3, Mess- und Nachweisgeräte
Measuring and detection apparatus

H 3, Leitstellen- und Meldetechnik
Control-station and signalling technology

H 3, Informations- und Organisationstechnik
Information and organization

H 1, 5, Ausstattung von Feuerwachen und Werkstätten
Equipment for fire stations and workshops

H 1, 5, Bauwesen, baulicher, organisatorischer und technischer
Brand- und Gebäudeschutz
Building and construction industry, structural and
organizational fire protection

H 1, 2, 3, 5, Verbände, Organisationen, Dienstleistungen
Associations, organisations, services

H 1, 2, 4, Fachliteratur, Modellbau, Fan- und Geschenkartikel
Model making, fan articles, gifts